

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 2

Artikel: Nächster Schritt
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nächster Schritt

Die zweite Offertanfrage für neue Kampfflugzeuge (NKF) und für neue Systeme der Bodluv an die Regierungsstellen der Herstellerländer ist von der Armasuisse am 10. Januar 2020 wie geplant erfolgt. Die ergänzten Offerten werden bis August 2020 erwartet.

Peter Jenni

Die Armasuisse hat die Anfrage den Regierungsstellen der vier in Frage kommenden Herstellerfirmen unterbreitet. Zur Erinnerung: Es sind Deutschland (Airbus Eurofighter), Frankreich (Dassault Rafale), USA (Boeing F/A-18 Super Hornet und Lockheed-Martin F-35A). Die erneute Anfrage stützt sich auf die Analyse der ersten Offerte, die Erkenntnisse aus den Flug-, Simulator- und Bodenerprobungen sowie Audits bei den Betreibern der Kandidaten.

Erwartungen

Die neuen Offerten sollen unter anderem folgende Elemente enthalten:

- Preis für 36 und 40 Flugzeuge inbegriffen die Logistik und Bewaffnung als Basis für die weiteren Detailverhandlungen mit dem Kandidaten nach dem Typenentscheid.
- Angebote zur Kooperation zwischen den Streitkräften und den Beschaffungsbehörden der Schweiz und jenen des Lieferlandes.
- Angestrebte oder angebahnte Offset-Projekte.

Die Festlegung der Anzahl Kampfflugzeuge stützt sich auf die Auftragserfüllung bei erhöhten Spannungen. Die Schweizer Luftwaffe muss in der Lage sein, während mindestens vier Wochen permanent mit mindestens vier Flugzeugen in der Luft patrouillieren zu können.

Bodluv

Im Zusammenhang mit der Beschaffung der neuen Systeme für die bodengestützte Luftverteidigung gröserer Reichweite (Bodluv) hat die Armasuisse den Regierungsstellen der zur Diskussion stehenden

- Angebote für die Kooperation zwischen den Streitkräften und den Beschaffungsbehörden der Schweiz und jenen des Lieferlandes aufzeigen.
- Angestrebte oder bereits vorhandene Offsetgeschäfte.

Nächste Schritte

Das Dokument «Anforderungen an die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeugs und eines neuen Systems der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite» vom 23. März 2018 wurde ergänzt. Es betrifft die Offset-Verpflichtung und die Aufteilung des Finanzrahmens. Schliesslich wurde die Ruag MRO Schweiz als Materialkompetenzzentrum (MKZ) für Bodluv bestimmt. Ferner soll die Fähigkeit zur Abwehr ballistischer Lenkwaffen abgeklärt werden.

Mit den Informationen aus der zweiten Offerte und den Erkenntnissen aus den Erprobungen wird der Nutzen jedes Systems ermittelt. Die Gegenüberstellung von Nutzen und Kosten sowie der Risiken erfolgt erst nach der zu erwartenden Volksabstimmung über das Beschaffungsvorhaben. Die Armasuisse wird der Chefin des Militärdepartements (VBS) einen abschliessenden Bericht und Vorschläge für die Typenwahl NKF und Bodluv unterbreiten. Den definitiven Typenentscheid fällt am Schluss der Bundesrat. +



Mitarbeiter der Luftwaffe.